SZ 15.02.2012

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Fasnet Äpfingen 2012

Schelli – Schello – Schelli – Schello – Schelli – Schello – Schelli – Schello – Schelli

Sonntag, 19. Februar 2012, 14 Uhr in Äpfingen

GROSSER FASNETSUMZUG

mit ca. 2.500 Maskenträgern, zahlreichen Musikkapellen, Fanfaren- und Spielmannszügen und vielen originellen Wagen sowie Gruppen.

Weckatzin · Gold Ochsen · Wekenmann Fruchtsaftkelterei · Getränkevertrieb

Anschließend in der Festhalle, im Zelt auf dem Dorfplatz und in der Zunftstube

FASNETSPARTY

mit toller Disco-Musik mit DJ Jens und DJ Freak

Eintritt frei! Ausweiskontrolle

SCHELLI - SCHELLO

Maskenbeschreibung Narrenzunft „Weckafresser“ Äpfingen

SCHELLI SCHELLO

Weckafresser:

Die Symbolfigur „Weckafresser“ stammt aus der Zeit, in der die Bauern der Umgebung nach Biberach auf den Jahrmarkt gingen, um ihre Einkäufe zu tätigen. Nach den Strapazen des Marktlebens war es üblich, zum Einkehren zu gehen. So tat dies auch ein Äpfinger Bauersmann. Er trank Bier und aß die auf dem Tisch stehenden Knauzenwecken. Als es ans Zahlen ging, wurde ihm klar: Er hatte 2 Halbe Bier getrunken und dazu 14 Knauzen konsumiert. Er schämte sich dafür, und bezahlte deshalb 14 Halbe und 2 Knauzen, in der Hoffnung, niemand habe es bemerkt. Da aber der Wirtin und den anderen Gästen sehr wohl dieses Schauspiel aufgefallen war, haben sie den Wohnort des Bauern ermittelt. Seitdem sind die Äpfinger die Weckafresser.

Aus diesem Grund zieren 2 Halbe Bier und 14 Knauzenwecken das Häs, wobei ein Knauzen noch im Mund der Holzmaske steckt. Das Gewand des hungrigen Bauern war die Vorlage zu unserem Zunftratshäs. Die Narrenzunft „Weckafresser“ wurde 1975 gegründet.

Saubachhexe:

Die Äpfinger Hexe wurde nach dem Saubach benannt, der durch unser Ort fließt. Sie hat ihren Ursprung aus den früheren Spinn- und Hochstuben. Diese waren private Bauernstuben, wo man sich an langen Winterabenden traf. Hier entstanden die tollsten Geschichten.

Es gab auch den Mann oder die Frau mit dem bösen Blick. Leuchteten diese Blicke in den Stall, so wurde das Vieh unruhig oder die Pferde krank. Sie ist ein verschmitzt lächelndes altes Kräuterweiblein, in schlichtem Häs mit Blumen und Kräutern bedruckter Schürze und Kopftuch. Nicht zuletzt wegen ihrer urigen Art ist sie immer für eine Überraschung gut. Die Figur der Saubachhexe gibt es seit 1979.

Sie sind die Spitze

Der Zunftrat

An der Spitze des Narrenvereins steht als Zunftmeister Thomas Haile. Seine Stellvertreterin ist Petra Denz und über die Kasse wacht Sonja Högerle. Schriftführerin ist Corinna Urbansky.

Termine auf einem Blick:

Samstag, 18. Februar.

Weckafresserball ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Äpfingen

Sonntag, 19. Februar.

48. Fasnetsumzug in Äpfingen ab 14 Uhr